

Wärmeversorgung im Neubaugebiet „Steiner Pfad“

In seiner Oktober-Sitzung hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bretten GmbH dem Aufbau einer zentralen Wärmeversorgung für das Neubaugebiet „Steiner Pfad“ zugestimmt. Eine Versorgung mit Erdgas wird es daher in diesem Baugebiet nicht geben.

Die Heizzentrale wird in den vorhandenen Gebäuden der Stadtwerke Bretten untergebracht und von dort eine Leitung ins Neubaugebiet verlegt. Die Grundlast für Heizung und Warmwasser wird das ganze Jahr über durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) abgedeckt, welches Strom und Wärme gleichzeitig erzeugt. Die Heizwärme in den Wintermonaten erzeugt überwiegend ein Heizkessel auf Basis von Holzhackschnitzeln und die Spitzenlast wird über konventionelle Gas-Brennwertkessel gedeckt. Dabei werden die Gaskessel so ausgelegt, dass diese im Notfall auch die gesamte Heizleistung bereitstellen können.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen haben ergeben, dass sich diese Art der Wärmeversorgung sowohl für die Stadtwerke Bretten als auch für die Bauherren im Neubaugebiet rechnet. Bauherren sparen die Investitionen in eine Heizungsanlage und den Kamin sowie die laufenden Kosten für die Wartung, Instandsetzung und den Kaminfeger. Stattdessen erhalten sie ein Rundum-Sorglos-Paket der Stadtwerke Bretten. Im Wärmepreis ist bis auf den Wärme-Hausanschluss bereits alles enthalten: Wärmezähler und Wärmetauscher werden von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt und unterhalten.

Auch die Umwelt kommt bei der zentralen Wärmeerzeugung gut weg. Die bereits an sich umweltschonende Wärmeerzeugung im Erdgas-Brennwertkessel wird ergänzt durch die CO₂-neutrale Beheizung mit Holz-Hackschnitzeln. Dadurch können zusätzliche 180 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Das Holz soll dabei als Restholz überwiegend aus dem stadteigenen Wald kommen. Natürlich ist alternativ jederzeit auch die Beschaffung auf dem freien Markt möglich.

Da ein Holzkessel in Teillast nur schlechte Werte bringt (Energieeffizienz und Umweltwirkung), erfolgt der Betrieb der Wärmeversorgung zunächst nur über die Erdgas-Heizkessel und das BHKW. Erst wenn rund die Hälfte des Neubaugebietes bebaut ist, wird der Holz-Heizkessel eingesetzt. Dies wird wohl nicht vor Beginn der Heizperiode 2007 der Fall sein.